



© Shallicosena Mbvette

## AUFBAU VON LOKALEN STRUKTUREN UND NUTZUNG LOKALER RESSOURCEN

### Projekt: Mwanza (Tansania) – Würzburg Förderung der Verwendung von Solar Fischer-Laternen

In diesem Projekt ging es um die Verwendung von Solar Fischer-Laternen am Lake Victoria. Dazu wurden lokale Kooperationen aufgebaut. Bisher wurden in der Nachtfischerei zumeist umweltschädliche und teure Kerosin Drucklampen verwendet. Die Solarlampen stellen eine nachhaltige Alternative dazu dar.

Das Projektteam setzte auf den Aufbau und die Zusammenarbeit mit lokalen Fischer-Gruppen, um ein Verleihsystem für Solarlampen zu etablieren. Gleichzeitig ging es darum, ein Bewusstsein für die Vorteile der modernen Technologie zu schaffen. Seitens der Partnerkommune war die lokale NGO TAREA ein wichtiger Ansprechpartner und maßgeblich an der Projektdurchführung beteiligt. TAREA kennt die

Bedürfnisse der Fischerinnen und Fischer genau. So konnten gezielte Informationsveranstaltungen stattfinden und Multiplikatoren für die Verbreitung der Solar-Lampen gewonnen werden. Die Einführung eines Solarlampen-Verleihsystems und die Nutzung des lokalen Bezahlsystems M-Pesa erwiesen sich zudem als sehr erfolgreiche Maßnahmen. Ein zuverlässiger und effizienter Lieferant der Solarlampen war die lokal ansässige Firma Simusolar, die auch über das Projekt hinaus die Verkaufszahlen für Solarlampen signifikant steigern konnte.

# Erfolgsfaktoren

- Gute Kenntnis lokaler Bedarfe und Strukturen bereits zu Projektbeginn.
- Durch Multiplikatoren konnten innerhalb kurzer Zeit eine Vielzahl an Fischerinnen und Fischern erreicht werden.
- Ein Verleihsystem für Solarlampen und revolvingende Fonds (Fonds, deren Kapital aufgefüllt wird durch die Erlöse aus damit finanzierten Projekten) trugen zu finanzieller Nachhaltigkeit bei.
- Solare Fischerlampen haben Kerosinlampen in der Region vollständig verdrängt; geschätzte jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen: 15.000 Tonnen.
- Die lokale Firma konnte seit Projektbeginn mehr als 60.000 Solarlampen in der Partnerkommune und weiteren Regionen verkaufen.

## Praktische Tipps

1. Kooperieren Sie mit lokalen Partnerorganisationen, um Bedarfe und lokale Strukturen der Zielgruppen zu erkennen
2. Nutzen Sie die Strukturen der Partnerorganisationen und bauen Sie gegebenenfalls neue lokale Initiativen für Ihr Projekt auf
3. Arbeiten Sie mit lokalen Initiativen bei der Bewusstseinsbildung der Zielgruppen und der Öffentlichkeitsarbeit zusammen
4. Stellen Sie die finanzielle Nachhaltigkeit durch die Etablierung zielgruppenangepasster Geschäfts- und Bezahlmodelle sicher
5. Ermöglichen Sie, soweit möglich, eine lokale Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen.

### ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH Service für Entwicklungsinitiativen

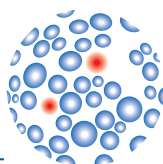
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0

info@engagement-global.de  
www.engagement-global.de

### Kontakt

Projektteam Kommunale Klimapartnerschaften  
[climatepartnerships.skew@engagement-global.de](mailto:climatepartnerships.skew@engagement-global.de)

Mehr Informationen zu den Kommunalen  
Klimapartnerschaften  
[https://skew.engagement-global.de/  
kommunale-klimapartnerschaften.html](https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html)



KOMMUNALE  
KLIMAPARTNERSCHAFTEN



mit ihrer



mit Mitteln des



In Kooperation mit

